

2015

Qualifikationsverfahren
Dentalassistentinnen /
Dentalassistenten

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 5. Prophylaxemassnahmen
und direkte Assistenz bei Behandlungen**

EXPERTENVORLAGE

Zeit 90 Minuten für 56 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel keine

Notenskala	Maximale Punktezahl: 94
	89.5 - 94.0 Punkte = Note 6.0
	80.0 - 89.0 Punkte = Note 5.5
	70.5 - 79.5 Punkte = Note 5.0
	61.5 - 70.0 Punkte = Note 4.5
	52.0 - 61.0 Punkte = Note 4.0
	42.5 - 51.5 Punkte = Note 3.5
	33.0 - 42.0 Punkte = Note 3.0
	23.5 - 32.5 Punkte = Note 2.5
	14.5 - 23.0 Punkte = Note 2.0
	5.0 - 14.0 Punkte = Note 1.5
0.0 - 4.5 Punkte = Note 1.0	

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2016 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Direkte Assistenz: Zahnerhaltung																		
Aufgabe 1 Die Kariologie (Füllungstherapie) ist ein Teilgebiet der konservierenden Zahnmedizin. Erklären Sie deren Aufgaben. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Zahnhartsubstanzschädigungen • Behandlung von Karies, Erosionen und Abrasionen (nur Karies = 1/2 P) 		1																
Aufgabe 2 a) Definieren Sie den Begriff „Abrasion“. <p><u>Abrasionen sind Zahnhartsubstanzschädigungen infolge mechanischem Abrieb (Reibung).</u></p> <p>(sinngemässe Antworten sind richtig)</p> b) Wodurch können Abrasionen entstehen? Nennen Sie zwei Beispiele. <ul style="list-style-type: none"> • Knirschen • Abrasive Zahnpasta (hoher RDA Wert, RDA Wert über 80) • Schrubben (druckvolles Zähneputzen) • Abrasive Nahrung • Ungeschützt, hoher Staubbelastung ausgesetzt sein während Arbeit (z.B. Steinbruch) • Physiologische Abnutzung (altersbedingte Abnutzung) 		1																
Aufgabe 3 Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen über Kariesdiagnostik richtig oder falsch sind. <table border="1" data-bbox="159 1496 1273 1966"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Bei der Inspektion werden die Zähne von Auge betrachtet.</td> <td>X</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Bei dem Durchleuchten (Transillumination) werden die Zähne mit Laserlicht betrachtet.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>c) Mit dem Kariesmeter wird der elektrische Widerstand des Zahnes gemessen.</td> <td>X</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Der Kariesmarker dient dem Anfärben von kariösen Läsionen.</td> <td>X</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	richtig	falsch	a) Bei der Inspektion werden die Zähne von Auge betrachtet.	X	<input type="checkbox"/>	b) Bei dem Durchleuchten (Transillumination) werden die Zähne mit Laserlicht betrachtet.	<input type="checkbox"/>	X	c) Mit dem Kariesmeter wird der elektrische Widerstand des Zahnes gemessen.	X	<input type="checkbox"/>	d) Der Kariesmarker dient dem Anfärben von kariösen Läsionen.	X	<input type="checkbox"/>	2	
Aussage	richtig	falsch																
a) Bei der Inspektion werden die Zähne von Auge betrachtet.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Bei dem Durchleuchten (Transillumination) werden die Zähne mit Laserlicht betrachtet.	<input type="checkbox"/>	X																
c) Mit dem Kariesmeter wird der elektrische Widerstand des Zahnes gemessen.	X	<input type="checkbox"/>																
d) Der Kariesmarker dient dem Anfärben von kariösen Läsionen.	X	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		5																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		5	
Aufgabe 4			
Auf der Abbildung sind zwei Füllungen eingezeichnet. Um welche Klassen nach Black handelt es sich?			
Zahn 11: Klasse III		1	
Zahn 22: Klasse V			
			
(Antworten mit römischen Zahlen gibt 1 Pkt. sonst 0 Pkt.)			
Aufgabe 5			
Bei Metall-Füllungen ist eine Unterfüllung erforderlich.			
a) Erklären Sie den Zweck dieser Unterfüllung.			
		1	
Sie soll die Pulpa vor <u>bakteriellen</u>, <u>chemischen</u> und <u>thermischen</u> Reizen schützen			
(Alles richtig gibt 1 Pkt. sonst 0 Pkt.)			
Unterfüllungen haben bei Composite- und Keramik-Füllungen an Bedeutung verloren.			
		1	
b) Nennen Sie einen möglichen Grund.			
z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> • Composite und Keramik sind beide gute thermische Isolatoren • Die Adhäsivtechnik ermöglicht einen dichten Verbund zwischen Zahnhartsubstanzen und Composite- oder Keramikfüllungen 			
(sinngemässe Antworten sind richtig)			
Übertrag		8	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		8											
<p>Aufgabe 6</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Ein Gold-Inlay kann mit Zink-Phosphat-Zement einzementiert werden.</p> <p>b) Ein Gold-Inlay wird in der Regel in einer Sitzung hergestellt und einzementiert.</p> <p>c) Ein Keramik-Inlay kann mit einem Befestigungscomposite befestigt werden.</p> <p>d) Die Silanisierung ermöglicht die chemische Verbindung zwischen Keramik-Inlay und Befestigungscomposite.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + c <input checked="" type="checkbox"/> a + c + d <input type="checkbox"/> b + c + d <input type="checkbox"/> a + b + d</p>		2											
<p>Aufgabe 7</p> <p>Ordnen Sie die folgenden Auswirkungen den aufgeführten Teilschritten der Adhäsiv-Technik zu.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich 2. Kollagenetz wird freilegelegt 3. Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich 4. Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Teilschritte der Adhäsiv Technik</th> <th>Auswirkung (Nummer eintragen)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dentin-Konditionieren</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Schmelz-Konditionieren</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Bonding</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Priming</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> </tbody> </table>		Teilschritte der Adhäsiv Technik	Auswirkung (Nummer eintragen)	Dentin-Konditionieren	2	Schmelz-Konditionieren	4	Bonding	1	Priming	3	2	
Teilschritte der Adhäsiv Technik	Auswirkung (Nummer eintragen)												
Dentin-Konditionieren	2												
Schmelz-Konditionieren	4												
Bonding	1												
Priming	3												
Übertrag		12											

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		12	
Aufgabe 8			
Bei einem 7-jährigen Patienten sind die 6er ganz durchgebrochen. Sie sind kariesfrei, haben aber tiefe Fissuren auf den Kauflächen. Darum hat die Schulzahnärztin Versiegelungen vorgeschlagen.			
a) Ist diese Massnahme eine Prophylaxe oder eine Therapie?			
Eine Prophylaxe		1	
b) Erklären Sie den Unterschied zwischen einer Fissurenversiegelung und einer erweiterten Fissurenversiegelung in Bezug auf die Arbeitsschritte.			
Bei der FV wird nicht gebohrt, bei der EVF wird gebohrt.			
(sinngemässe Antworten sind richtig)			
		1	
Aufgabe 9			
Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination über die Herstellung eines Keramik-Inlays richtig ist.			
a) Die CEREC-Methode ermöglicht die Herstellung von Keramikinlays in einer Sitzung.			
b) Um ein CEREC Inlay herzustellen, muss vom präparierten Zahn ein Zweiphasen Abdruck genommen werden.			
c) Sowohl die CEREC Inlays wie auch die konventionellen Keramikinlays werden mittels Adhäsiv System befestigt.			
d) Bei der Befestigung von Keramikinlays müssen sowohl die Keramikoberfläche wie auch die Zahnoberfläche vorbehandelt werden.			
e) Dualhärtender Zement bedeutet, dass er sich sowohl mit Zahnhartsubstanzen wie auch mit Keramik verbinden kann.			
Richtig ist:	<input type="checkbox"/>	a + b + c	
	<input type="checkbox"/>	b + c + e	
	<input checked="" type="checkbox"/>	a + c + d	
	<input type="checkbox"/>	a + d + e	
		2	
Übertrag		16	

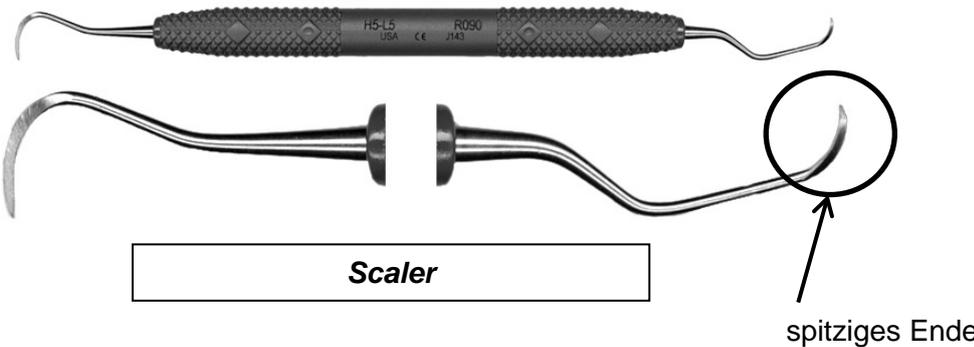
	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	16	
<p>Aufgabe 10</p> <p>Ästhetische Behandlungen wegen Zahnverfärbungen haben in den letzten Jahren sehr zugenommen. Viele Patienten möchten ein Home Bleaching durchführen. Erläutern Sie in der richtigen Reihenfolge die Arbeitsschritte in der Praxis und im Labor.</p> <p>z.B.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praxis: <u>OK und UK Alginat-Abformung</u> 2. Labor: <u>Herstellen einer Tiefziehschiene</u> 3. Praxis: <u>Abgabe der Schiene, des Bleichmittels und genaue Instruktionen</u> <p>oder</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praxis: <u>Abgabe einer vorgeformten Schiene, des Bleichmittels und genaue Instruktionen</u> <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>	2	
<p>Aufgabe 11</p> <p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten Karies zu exkavieren. Nennen Sie zwei dieser Möglichkeiten.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkavator • Rosenbohrer • Chemo-mechanisch • Laser • Air-Abrasion 	1	
Übertrag	19	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Direkte Assistenz: Wurzelbehandlungen																		
Übertrag		19																
<p>Aufgabe 12</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen für die direkte-, die indirekte- oder für beide Pulpaüberkappungen zutreffen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Direkte Überkappung</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Indirekte Überkappung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Pulpa ist wenig eröffnet.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die durchschimmernde Stelle wird überkappt.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Calciumhydroxid oder MTA wird aufgetragen und mit einer Unterfüllung abgedeckt.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Mit dem Laserstrahl wird eine höhere Überlebenschance der Pulpa erreicht.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>(pro richtige Zeile 0.5 P)</i></p>			Direkte Überkappung	Indirekte Überkappung	Die Pulpa ist wenig eröffnet.	X		Die durchschimmernde Stelle wird überkappt.		X	Calciumhydroxid oder MTA wird aufgetragen und mit einer Unterfüllung abgedeckt.	X	X	Mit dem Laserstrahl wird eine höhere Überlebenschance der Pulpa erreicht.	X	X	2	
	Direkte Überkappung	Indirekte Überkappung																
Die Pulpa ist wenig eröffnet.	X																	
Die durchschimmernde Stelle wird überkappt.		X																
Calciumhydroxid oder MTA wird aufgetragen und mit einer Unterfüllung abgedeckt.	X	X																
Mit dem Laserstrahl wird eine höhere Überlebenschance der Pulpa erreicht.	X	X																
<p>Aufgabe 13</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Bei einer Pulpagangrän zersetzen Bakterien die nekrotische Pulpa.</p> <p>b) Bei einer reversiblen Pulpitis treten häufig nachts Schmerzen auf.</p> <p>c) Bei einer irreversiblen Pulpitis ist der Kälte-Test positiv.</p> <p>d) Bei einer chronischen apikalen Parodontitis ist auf dem Röntgenbild meistens eine apikale Aufhellung sichtbar.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + d <input type="checkbox"/> b + c + d <input checked="" type="checkbox"/> a + c + d <input type="checkbox"/> a + b + c</p>		2																
Übertrag		23																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		23	
Aufgabe 14			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
Aussage		richtig	falsch
a) Auf einer Röntgenaufnahme ist eine Zyste meistens an der scharfen Begrenzung erkennbar.		X	<input type="checkbox"/>
b) Eine nicht infizierte Zyste verursacht keine Schmerzen.		X	<input type="checkbox"/>
c) Ein apikales Granulom ist eine chronische Entzündung.		X	<input type="checkbox"/>
d) Ein Zahn mit einem apikalen Granulom ist vital.		<input type="checkbox"/>	X
		2	
Aufgabe 15			
Wird die Pulpa eines Milchzahnes oder eines bleibenden Zahnes mit noch nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum eröffnet, kann mit einer Vitalamputation die Wurzelpulpa eventuell erhalten bleiben. Schildern Sie die erforderlichen vier Arbeitsschritte beim Vorgang einer Vitalamputation nach der Eröffnung des Pulpacavums.			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kronenpulpa wird bis zu den Wurzelkanaleingängen abgetragen 2. Die Blutung wird gestillt 3. Die Wurzelpulpa wird mit Kalziumhydroxid oder MTA abgedeckt 4. Unterfüllung 			
<i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i>			
		2	
Aufgabe 16			
Bei einem Patienten mit schmerzhafter Pulpitis wird eine Wurzelbehandlung vorgenommen.			
a) Wie nennt sich der Schritt der Pulpaentfernung?		0.5	
Vitalexstirpation			
b) Mit welchem Instrument wird die Pulpa entfernt?		0.5	
z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> • Exstirpationsnadel • Tire nerf • Nervbroach • Nervnadel 			
		0.5	
Übertrag		28	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		28	
<p>Aufgabe 17</p> <p>a) Was ist das Ziel einer medikamentösen Wurzelkanaleinlage?</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion des Wurzelkanals • apikale Entzündungshemmung <p>b) Nennen Sie eine medikamentöse Wurzelkanaleinlage (kein Markenname).</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalziumhydroxid, Ca (OH)₂ • Kombinationspräparat aus Antibiotika und Kortison 		0.5	
		0.5	
<p>Aufgabe 18</p> <p>Kreuzen Sie die richtige Aussagekombination über die Endometrie an.</p> <p>a) Die Endometrie entspricht der Messung der Breite der Wurzelkanal-Eingänge.</p> <p>b) Die Endometrie geschieht entweder mit einem Röntgenbild oder mit einem elektronischen Gerät.</p> <p>c) Die Messung mit einem Röntgenbild erfolgt am Schluss der Kanalaufbereitung.</p> <p>d) Die elektronische Messung wird während der Aufbereitung der Kanäle immer wieder vorgenommen.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b</p> <p> <input type="checkbox"/> c + d</p> <p> <input type="checkbox"/> b + c</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> b + d</p>		2	
Übertrag		31	

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Direkte Assistenz: Parodontologie									
Übertrag		31							
<p>Aufgabe 19</p> <p>Die Parodontologie ist ein Fachbereich der Zahnmedizin. Erklären Sie deren Aufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Die Parodontologie befasst sich mit dem Zahnhalteapparat, mit seinem normalen Zustand, mit seinen möglichen Erkrankungen und mit deren Behandlungen.</u> <p><i>(singemässe Antworten sind richtig)</i></p>		2							
<p>Aufgabe 20</p> <p>Bei einer Parodontitis ist die Gingiva gerötet, geschwollen und blutet bei Sondierung.</p> <p>Nennen Sie zwei weitere Folgen der fortgeschrittenen Zerstörung des Zahnhalteapparates.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taschenbildung • Parodontal-Abszess • Zahnlockerung wegen Knochenabbau • Zahnverlust wegen Knochenabbau 		1							
<p>Aufgabe 21</p> <p>Der BOP (Bleeding on probing Index) und der Röntgen-Status sind Untersuchungsmethoden der Parodontologie. Erläutern Sie, worüber sie spezifisch Auskunft geben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Untersuchungsmethode</th> <th>gibt Auskunft über...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BOP</td> <td>z.B. den Entzündungsgrad der Gingiva den Entzündungsgrad des Parodonts</td> </tr> <tr> <td>Röntgen-Status</td> <td>z.B. den Abbau des Alveolarknochens den Attachment-Verlust</td> </tr> </tbody> </table>		Untersuchungsmethode	gibt Auskunft über...	BOP	z.B. den Entzündungsgrad der Gingiva den Entzündungsgrad des Parodonts	Röntgen-Status	z.B. den Abbau des Alveolarknochens den Attachment-Verlust	2	
Untersuchungsmethode	gibt Auskunft über...								
BOP	z.B. den Entzündungsgrad der Gingiva den Entzündungsgrad des Parodonts								
Röntgen-Status	z.B. den Abbau des Alveolarknochens den Attachment-Verlust								
Übertrag		36							

		Anzahl Punkte																										
		maximal	erreicht																									
Übertrag		36																										
<p>Aufgabe 22</p> <p>Nennen Sie zwei typische Phasen einer Parodontitis-Therapie.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • parodontale Initialtherapie • parodontale Sekundärtherapie • chirurgische Therapien (offen oder/oder geschlossen) • Erhaltungsphase (Recall) <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>		1																										
<p>Aufgabe 23</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aufgaben die folgenden Fachpersonen ausführen dürfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dentalassistentin (DA) - Prophylaxeassistentin (PA) - Dentalhygienikerin (DH) - Zahnarzt (ZAZ) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Aufgaben</th> <th>DA</th> <th>PA</th> <th>DH</th> <th>ZAZ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernen von subgingivalem Zahnstein</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Blutungsindex bestimmen</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Offene Parodontalchirurgie</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Mundhygiene Instruktion</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>(pro richtige Zeile 0.5 P)</i></p>		Aufgaben	DA	PA	DH	ZAZ	Entfernen von subgingivalem Zahnstein			X	X	Blutungsindex bestimmen		X	X	X	Offene Parodontalchirurgie				X	Mundhygiene Instruktion	X	X	X	X	2	
Aufgaben	DA	PA	DH	ZAZ																								
Entfernen von subgingivalem Zahnstein			X	X																								
Blutungsindex bestimmen		X	X	X																								
Offene Parodontalchirurgie				X																								
Mundhygiene Instruktion	X	X	X	X																								
<p>Aufgabe 24</p> <p>Welches Instrument ist hier abgebildet?</p>  <p style="text-align: center;">Scaler</p> <p style="text-align: right;">spitziges Ende</p>		1																										
Übertrag		40																										

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Direkte Assistenz: Prothetik																								
Übertrag		40																						
<p>Aufgabe 25</p> <p>Als Folge eines Zahnverlustes kann es zu Kippungen und Elongationen kommen. Erklären Sie die beiden Begriffe.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">Kippungen</td> <td style="padding: 5px;">Die Nachbarzähne neigen mesial und distal in die Lücke (sinngemässe Antworten sind richtig)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">Elongation</td> <td style="padding: 5px;">Herauswachsen des Antagonisten (sinngemässe Antworten sind richtig)</td> </tr> </table>		Kippungen	Die Nachbarzähne neigen mesial und distal in die Lücke (sinngemässe Antworten sind richtig)	Elongation	Herauswachsen des Antagonisten (sinngemässe Antworten sind richtig)	2																		
Kippungen	Die Nachbarzähne neigen mesial und distal in die Lücke (sinngemässe Antworten sind richtig)																							
Elongation	Herauswachsen des Antagonisten (sinngemässe Antworten sind richtig)																							
<p>Aufgabe 26</p> <p>An der Herstellung einer Modellguss-Prothese sind sowohl Zahnärztin wie Zahntechniker beteiligt.</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die in der Tabelle aufgeführten Arbeitsschritte in der Praxis oder im Labor ausgeführt werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 20px;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Praxis</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Labor</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gestalten der Gussklammern</td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Bissnahme</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>Herstellen der Bisschablone</td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Abdruck mit individuellem Löffel</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>Präparation der Auflager</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>Registrate auf Artikulator übertragen</td> <td style="text-align: center;"></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>			Praxis	Labor	Gestalten der Gussklammern		X	Bissnahme	X		Herstellen der Bisschablone		X	Abdruck mit individuellem Löffel	X		Präparation der Auflager	X		Registrate auf Artikulator übertragen		X	3	
	Praxis	Labor																						
Gestalten der Gussklammern		X																						
Bissnahme	X																							
Herstellen der Bisschablone		X																						
Abdruck mit individuellem Löffel	X																							
Präparation der Auflager	X																							
Registrate auf Artikulator übertragen		X																						
Übertrag		45																						

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		45	
<p>Aufgabe 27</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination über die Befestigung von Zahnersatz richtig ist.</p> <p>a) Eine definitiv einzementierte Krone ist ein festsitzender Zahnersatz.</p> <p>b) Eine Brücke kann festsitzend oder bedingt abnehmbar sein.</p> <p>c) Eine Implantat-getragene Brücke kann festsitzend oder abnehmbar sein.</p> <p>d) Eine Hybridprothese ist abnehmbar.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + c</p> <p> <input type="checkbox"/> b + d</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> a + b + d</p> <p> <input type="checkbox"/> b + c + d</p>		2	
<p>Aufgabe 28</p> <p>Nennen Sie zwei mögliche Abformmethoden für prothetische Arbeiten.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einphasen Abformung / Doppelmischabformung • Zweiphasen Abformung / Sandwichabformung • Einzeitige Abformung • Zweizeitige Abformung 		1	
<p>Aufgabe 29</p> <p>Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um die intraorale Beziehung zwischen Oberkiefer und Unterkiefer festzulegen.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachs-Biss • Quetschbiss mit Silikon • Bissnahme mit Gips / Zinkoxid • Bissnahme mit Biss-Schablonen • Bissnahme mit Registrierplatte und Stützstift 		1	
Übertrag		49	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		49	
Aufgabe 30			
Die abgebildete Prothese ist dento-gingival abgestützt. Erklären Sie, warum sie sowohl dental wie gingival abgestützt ist.			
			
Gingivale Abstützung	<i>Abstützung auf der umliegenden <u>Schleimhaut</u></i>		
Dentale Abstützung	<i>Abstützung auf den beiden <u>Implantaten</u></i>		
		2	
Aufgabe 31			
Wie heissen folgende Instrumente, die in der Prothetik benötigt werden?			
			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"><i>Wachsmesser</i></div>			
0.5			
			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"><i><u>Flachzange</u></i></div>			
0.5			
Übertrag		52	

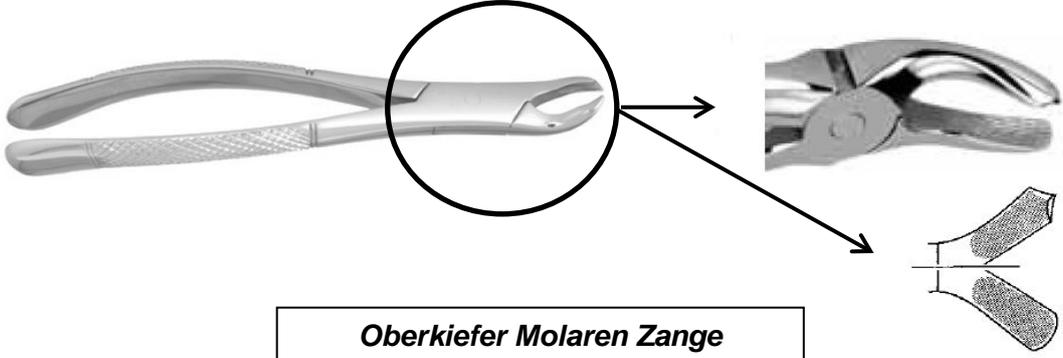
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		52	
Aufgabe 32			
Bei der Patientin Frau Sutter ist eine Hybridprothese im Unterkiefer geplant. In der ersten Sitzung wird vom Zahnarzt eine Erstabformung genommen.			
a) Was wird anschliessend vom Zahntechniker hergestellt?			
z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> • Situationsmodell • individueller Löffel • ev. Bisschablone 			
(singemässe Antworten sind richtig)			
In der zweiten Sitzung wird vom Zahnarzt eine zweite Abformung genommen. Damit erstellt der Zahntechniker ein Arbeitsmodell.			
b) Was hat danach der Zahntechniker auf diesem abgebildeten Arbeitsmodell hergestellt?			
			
z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> • eine Bisschablone (Bisswall) • eine Kunststoffbasis mit einem Wachswall (Bisswall) 			
Übertrag		0.5	
Aufgabe 33			
a) Wie sieht optisch eine Prothesen-Druckstelle aus?			
z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schleimhaut ist gerötet • Die Schleimhaut ist geschwollen • Die Schleimhaut ist ulzeriert (Ulkus) / verletzt 			
b) Wie wird die Ursache einer Druckstelle behoben?			
Ausschleifen der Prothese			
Übertrag		0.5	
Übertrag		54	

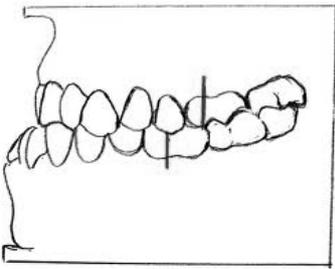
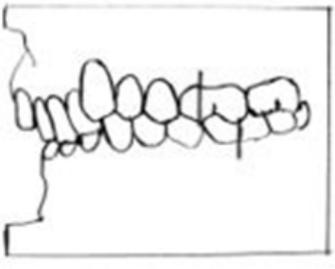
	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	54	
Aufgabe 34 Nennen Sie zwei Abformmaterialien, die in der Prothetik eingesetzt werden (keine Markennamen). z.B. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Alginate</i> • <i>Silikone</i> • <i>Polyäthergummi</i> • <i>Hydrokolloide</i> • <i>Abformgips</i> • <i>Kompositionsmassen</i> • <i>Guttapercha</i> • <i>Wachse</i> 	1	
Übertrag	55	

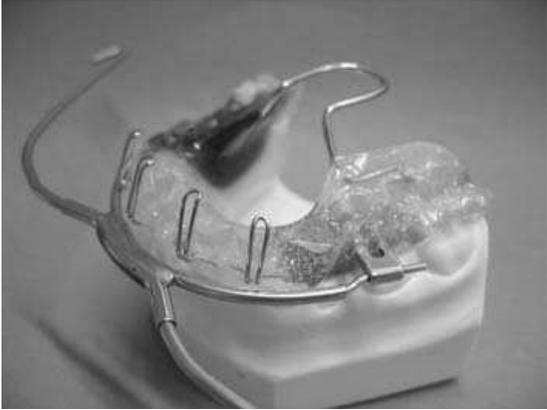
		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Direkte Assistenz: Chirurgie																		
Übertrag		55																
<p>Aufgabe 35</p> <p>Patient: Herr Müller, 57Jahre alt. Geplante Operation: Implantat setzen im Unterkiefer. Anamnese: Vor kurzem wurde ihm eine künstliche Herzklappe eingesetzt.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Herr Müller braucht keine Prämedikation.</p> <p>b) Herr Müller braucht wahrscheinlich, in Absprache mit seinem behandelnden Arzt, eine Abschirmung.</p> <p>c) Nach Rücksprache mit dem Hausarzt kann Herr Müller ein Mittel gegen Schwellung und Entzündung als Prämedikation vor dem Eingriff einnehmen.</p> <p>d) Herr Müller kann auch ein Mittel gegen Schwellung und Entzündung als Prämedikation nach dem Eingriff einnehmen.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + d <input checked="" type="checkbox"/> b + c <input type="checkbox"/> b + d <input type="checkbox"/> b + c + d</p>		2																
<p>Aufgabe 36</p> <p>Patient: Herr Müller, 57Jahre alt. Geplante Operation: Implantat setzen im Unterkiefer. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Das Setzen des Implantats ist ein steriler Eingriff.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Vor dem Eingriff müssen Zahnarzt und Dentalassistentin ihre Hände nur hygienisch desinfizieren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>c) Die Instrumente sind vor dem Eingriff ausgepackt und auf dem Schwebetisch bereitgelegt worden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>d) Der Eingriff findet unter den höchst möglichen Hygienevorkehrungen statt.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	richtig	falsch	a) Das Setzen des Implantats ist ein steriler Eingriff.	X	<input type="checkbox"/>	b) Vor dem Eingriff müssen Zahnarzt und Dentalassistentin ihre Hände nur hygienisch desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	X	c) Die Instrumente sind vor dem Eingriff ausgepackt und auf dem Schwebetisch bereitgelegt worden.	<input type="checkbox"/>	X	d) Der Eingriff findet unter den höchst möglichen Hygienevorkehrungen statt.	X	<input type="checkbox"/>	2	
Aussage	richtig	falsch																
a) Das Setzen des Implantats ist ein steriler Eingriff.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Vor dem Eingriff müssen Zahnarzt und Dentalassistentin ihre Hände nur hygienisch desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	X																
c) Die Instrumente sind vor dem Eingriff ausgepackt und auf dem Schwebetisch bereitgelegt worden.	<input type="checkbox"/>	X																
d) Der Eingriff findet unter den höchst möglichen Hygienevorkehrungen statt.	X	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		59																

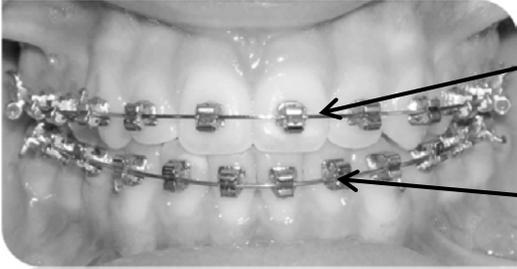
		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		59																
Aufgabe 37																		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zu möglichen Notsituationen während eines chirurgischen Eingriffs richtig oder falsch sind.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Bei einem Kollaps ist der Blutdruck zu tief.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Bei einer Hyperventilation sollte dem Patienten während zwei Minuten Sauerstoff gegeben werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>c) Bei einer Allergie zeigt der Patient die typische „Pfötchen-Stellung“ der Hände.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>d) Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand verliert der Patient das Bewusstsein.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				Aussage	richtig	falsch	a) Bei einem Kollaps ist der Blutdruck zu tief.	X	<input type="checkbox"/>	b) Bei einer Hyperventilation sollte dem Patienten während zwei Minuten Sauerstoff gegeben werden.	<input type="checkbox"/>	X	c) Bei einer Allergie zeigt der Patient die typische „Pfötchen-Stellung“ der Hände.	<input type="checkbox"/>	X	d) Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand verliert der Patient das Bewusstsein.	X	<input type="checkbox"/>
Aussage	richtig	falsch																
a) Bei einem Kollaps ist der Blutdruck zu tief.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Bei einer Hyperventilation sollte dem Patienten während zwei Minuten Sauerstoff gegeben werden.	<input type="checkbox"/>	X																
c) Bei einer Allergie zeigt der Patient die typische „Pfötchen-Stellung“ der Hände.	<input type="checkbox"/>	X																
d) Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand verliert der Patient das Bewusstsein.	X	<input type="checkbox"/>																
		2																
Aufgabe 38																		
Nach der chirurgischen Entfernung eines retinierten Weisheitszahnes geben Sie dem Patienten Anweisungen zum postoperativen Verhalten. Nennen Sie vier wichtige Verhaltensregeln.																		
z.B. <ul style="list-style-type: none"> • <i>falls es blutet, auf Tupfer oder Taschentuch beißen</i> • <i>Kühlen der Wundregion (max. 12 Stunden)</i> • <i>keine körperlichen Anstrengungen</i> • <i>nicht zu heiss essen und trinken</i> • <i>kein Alkohol trinken</i> • <i>im Operationsgebiet vorsichtige Mundhygiene</i> • <i>Medikamente nach Anweisung des Zahnarztes einnehmen</i> • <i>falls es schlimmer wird sich wieder melden</i> 																		
(sinngemässe Antworten sind richtig)																		
		2																
Übertrag		63																

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		63											
Aufgabe 39													
Erklären Sie die Funktionen der aufgelisteten Instrumente, die bei einer Wurzelspitzenresektion benötigt werden.													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Instrument</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Raspatorium</td> <td> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Abschieben des Mukoperiost-Lappens vom Knochen • Lösen von Gingiva/Mukosa und Knochenhaut vom Knochen </td> </tr> <tr> <td>Chirurgische Knochenbohrer</td> <td> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Wurzelspitze abtrennen • Knochen abtragen </td> </tr> <tr> <td>Scharfer Löffel</td> <td>Granulationsgewebe entfernen</td> </tr> <tr> <td>Tamponadestopfer nach Luniatschek</td> <td> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Drain einlegen • Abfluss schaffen </td> </tr> </tbody> </table>		Instrument	Funktion	Raspatorium	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Abschieben des Mukoperiost-Lappens vom Knochen • Lösen von Gingiva/Mukosa und Knochenhaut vom Knochen 	Chirurgische Knochenbohrer	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Wurzelspitze abtrennen • Knochen abtragen 	Scharfer Löffel	Granulationsgewebe entfernen	Tamponadestopfer nach Luniatschek	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Drain einlegen • Abfluss schaffen 	2	
Instrument	Funktion												
Raspatorium	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Abschieben des Mukoperiost-Lappens vom Knochen • Lösen von Gingiva/Mukosa und Knochenhaut vom Knochen 												
Chirurgische Knochenbohrer	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Wurzelspitze abtrennen • Knochen abtragen 												
Scharfer Löffel	Granulationsgewebe entfernen												
Tamponadestopfer nach Luniatschek	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Drain einlegen • Abfluss schaffen 												
<i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i>													
Aufgabe 40													
Nach einem chirurgischen Eingriff empfehlen wir den Patienten das Rauchen zu unterlassen. Nennen Sie eine Auswirkung von Rauchen auf die Wundheilung.													
z.B. <ul style="list-style-type: none"> • die Wundheilung wird gestört • Nikotin beeinträchtigt die Abwehr • die Durchblutung wird herabgesetzt • das Entzündungsrisiko nimmt zu 													
<i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i>													
Übertrag		66											

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		66	
<p>Aufgabe 41</p> <p>Beschriften Sie die abgebildeten chirurgischen Instrumente.</p> <div style="text-align: center;">  <p><i>Oberkiefer Molaren Zange</i></p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 100px;">  <p><i>Kuhhornzange</i></p> </div>		1	
Übertrag		67	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Kieferorthopädie		
Übertrag	67	
<p>Aufgabe 42</p> <p>a) In welcher Richtung wird der Overbite gemessen?</p> <p>In der vertikalen Richtung</p> <p>b) In welcher Richtung beschreiben die Angle Klassen die Bisslage?</p> <p>In der sagittalen Richtung</p>	1	
<p>Aufgabe 43</p> <p>Welche Klassen nach Angle erkennen Sie auf diesen Abbildungen?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Angle Klasse III</p> <p>(1P)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Angle Klasse II/2</p> <p>(je 0.5P)</p> </div> </div>	2	
<p>Aufgabe 44</p> <p>a) Erklären Sie, was Sie unter einem ankylosierten Zahn verstehen.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Zahn, der mit dem Knochen (Alveolarknochen) verwachsen ist • Ein Zahn, der zwischen Knochen und Zahnwurzel eine Knochenbrücke aufweist <p>b) Woran erkennt man bei einer zahnmedizinischen Inspektion einen ankylosierten Zahn?</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der vertikalen Stufe zu den Nachbarzähnen • Der Zahn ist tiefer, kürzer als die Nachbarzähne • Am hellen Klopfeschall <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>	1	
Übertrag	72	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		72																
Aufgabe 45																		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Zahnlücken können durch Daumenlutschen erworben werden.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Ein Mesiodens ist angeboren.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Kippungen können erworben sein.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Ein Engstand nach frühzeitigem Milchzahnverlust ist angeboren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	richtig	falsch	a) Zahnlücken können durch Daumenlutschen erworben werden.	X	<input type="checkbox"/>	b) Ein Mesiodens ist angeboren.	X	<input type="checkbox"/>	c) Kippungen können erworben sein.	X	<input type="checkbox"/>	d) Ein Engstand nach frühzeitigem Milchzahnverlust ist angeboren.	<input type="checkbox"/>	X	2	
Aussage	richtig	falsch																
a) Zahnlücken können durch Daumenlutschen erworben werden.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Ein Mesiodens ist angeboren.	X	<input type="checkbox"/>																
c) Kippungen können erworben sein.	X	<input type="checkbox"/>																
d) Ein Engstand nach frühzeitigem Milchzahnverlust ist angeboren.	<input type="checkbox"/>	X																
Aufgabe 46																		
a) Welche kombinierte kieferorthopädische Apparatur ist hier abgebildet?																		
		1																
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <u>Monoblock (Aktivator) mit Headgear</u> </div>																		
b) Handelt es sich bei der abgebildeten Apparatur um eine abnehmbare oder eine festsitzende Apparatur?																		
Abnehmbare Apparatur		0.5																
c) Welche Bisslage wird in der Regel mit der abgebildeten Apparatur behandelt?																		
Angle Klasse II (Distalbiss)		0.5																
Übertrag		76																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		76	
Aufgabe 47			
a) Benennen Sie folgende kieferorthopädische Apparatur.			
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Dehnplatte</div>	
		1	
b) Benennen Sie die angezeigten Elemente einer fixen kieferorthopädischen Apparatur.			
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Drahtbogen / Bogen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Bracket</div>	
		1	
Aufgabe 48			
a) Welches kieferorthopädische Hilfsmittel erkennen Sie auf der Abbildung?			
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"><u>Dehnschrauben-Schlüssel</u></div>	
		1	
b) Nennen Sie eine mögliche Gefahr für den Patienten bei unvorsichtigem Umgang mit dem abgebildeten Hilfsmittel.			
z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Verschlucken • Aspirieren 		1	
Übertrag		80	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Prophylaxemassnahmen: Prophylaxe-Grundlagen																		
Übertrag		80																
Aufgabe 49 a) Nennen Sie ein anderes Wort für "Prophylaxe". z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Vorbeugung • "sich schützen" • Verhütung b) Mit welcher Prophylaxemassnahme können Sie sich vor einer Hepatitis B-Ansteckung schützen? z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Impfung / aktiver Immunisierung • vorsichtiges Arbeiten • konzentriertes Arbeiten 		1																
Aufgabe 50 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Die zahnärztliche Prophylaxe befasst sich mit der Verhütung von Karies, Gingivitis und Parodontitis.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Die Basisprophylaxe bezieht sich nur auf einzelne Personen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>c) Die allgemeine Prophylaxe befasst sich zum Beispiel mit der Verhütung von Unfällen.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Die vier Säulen der Zahnmedizinischen Prophylaxe sind Ernährung, Mundhygiene, Mikroorganismen, Recall.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	richtig	falsch	a) Die zahnärztliche Prophylaxe befasst sich mit der Verhütung von Karies, Gingivitis und Parodontitis.	X	<input type="checkbox"/>	b) Die Basisprophylaxe bezieht sich nur auf einzelne Personen.	<input type="checkbox"/>	X	c) Die allgemeine Prophylaxe befasst sich zum Beispiel mit der Verhütung von Unfällen.	X	<input type="checkbox"/>	d) Die vier Säulen der Zahnmedizinischen Prophylaxe sind Ernährung, Mundhygiene, Mikroorganismen, Recall.	<input type="checkbox"/>	X	2	
Aussage	richtig	falsch																
a) Die zahnärztliche Prophylaxe befasst sich mit der Verhütung von Karies, Gingivitis und Parodontitis.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Die Basisprophylaxe bezieht sich nur auf einzelne Personen.	<input type="checkbox"/>	X																
c) Die allgemeine Prophylaxe befasst sich zum Beispiel mit der Verhütung von Unfällen.	X	<input type="checkbox"/>																
d) Die vier Säulen der Zahnmedizinischen Prophylaxe sind Ernährung, Mundhygiene, Mikroorganismen, Recall.	<input type="checkbox"/>	X																
Aufgabe 51 Welche Prophylaxemassnahme wird zum Beispiel einem Boxer empfohlen, damit er einer möglichen Zahnverletzung vorbeugen kann? Das Tragen eines Zahnschutzes		1																
Übertrag		85																

		Anzahl Punkte																								
		maximal	erreicht																							
Prophylaxemassnahmen: Mundhygiene																										
Übertrag		85																								
<p>Aufgabe 52</p> <p>Der Biofilm ist verantwortlich für Karies, Gingivitis und Parodontitis.</p> <p>a) Beschreiben Sie die schädigende Wirkung des Biofilms auf die Zähne.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die im Biofilm vorkommenden Bakterien scheiden Säure aus. Diese ist verantwortlich für die Entstehung von Karies (Demineralisation der Zahnhartsubstanzen). <p>b) Beschreiben Sie die schädigende Wirkung des Biofilms auf das Parodont.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die im Biofilm vorkommenden Bakterien scheiden Toxine aus. Diese sind verantwortlich für die Entstehung von Gingivitis und Parodontitis (Entzündung des Parodonts) <p><i>(singemässe Antworten sind richtig)</i></p>		2																								
<p>Aufgabe 53</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Zahnputztechniken zu den Aussagen über die korrekte Anwendung der Handzahnbürste gehören.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">Methoden</th> </tr> <tr> <th>Bass</th> <th>Modifizierte Stillman</th> <th>Kinder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mit der Zahnbürste Auswischbewegungen von Rot (Zahnfleisch) nach Weiss (Zähne) vornehmen.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Zahnbürste ist im Winkel von ca. 45° zum Zahnfleisch gerichtet.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mit der Zahnbürste feine rüttelnde Bewegungen ausführen.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Zahnreinigung beginnt auf der Kaufläche, dann folgen die Aussenflächen und zuletzt die Innenflächen.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>			Methoden			Bass	Modifizierte Stillman	Kinder	Mit der Zahnbürste Auswischbewegungen von Rot (Zahnfleisch) nach Weiss (Zähne) vornehmen.		X		Die Zahnbürste ist im Winkel von ca. 45° zum Zahnfleisch gerichtet.	X			Mit der Zahnbürste feine rüttelnde Bewegungen ausführen.	X			Die Zahnreinigung beginnt auf der Kaufläche, dann folgen die Aussenflächen und zuletzt die Innenflächen.			X	2	
	Methoden																									
	Bass	Modifizierte Stillman	Kinder																							
Mit der Zahnbürste Auswischbewegungen von Rot (Zahnfleisch) nach Weiss (Zähne) vornehmen.		X																								
Die Zahnbürste ist im Winkel von ca. 45° zum Zahnfleisch gerichtet.	X																									
Mit der Zahnbürste feine rüttelnde Bewegungen ausführen.	X																									
Die Zahnreinigung beginnt auf der Kaufläche, dann folgen die Aussenflächen und zuletzt die Innenflächen.			X																							
Übertrag		89																								

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		89	
<p>Aufgabe 54</p> <p>Ein 18-jähriger Patient leidet an einer Gingivitis. Sie instruieren dem Patienten die Bass-Technik. Begründen Sie, wieso diese Zahnreinigungstechnik für den Patienten geeignet ist.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Bassmethode wird die Gingiva gereinigt und massiert <p>(sinngemässe Antworten sind richtig)</p>		1	
<p>Aufgabe 55</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination über Zucker richtig ist.</p> <p>a) Sorbit ist ein kalorienhaltiger Zuckerersatzstoff.</p> <p>b) Zuckerersatzstoffe enthalten keine Kalorien.</p> <p>c) Das Zahnmännchen darf nur für zuckerfreie / zahnschonende Produkte verwendet werden.</p> <p>d) Disaccharide sind "schwach kariogen".</p> <p>e) Dörrfrüchte enthalten keinen Fruchtzucker.</p> <p>f) Fruchtzucker sind Monosaccharide.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + d + e + f</p> <p> <input type="checkbox"/> b + c + d + e</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> a + c + f</p> <p> <input type="checkbox"/> b + c + f</p>		2	
Übertrag		92	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Prophylaxemassnahmen: Fluorid																		
Übertrag		92																
Aufgabe 56 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über Fluoride richtig oder falsch sind.		2																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussage</th> <th style="width: 20%;">richtig</th> <th style="width: 20%;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Fluorid ist im Schwarztee enthalten.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Das blau codierte Speisesalz enthält Fluorid.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>c) Fluorid gelangt über den Darm und den Blutkreislauf zu den Zahnkeimen.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Die Kochsalz Fluoridierung gilt als Kollektiv-Prophylaxe.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				Aussage	richtig	falsch	a) Fluorid ist im Schwarztee enthalten.	X	<input type="checkbox"/>	b) Das blau codierte Speisesalz enthält Fluorid.	<input type="checkbox"/>	X	c) Fluorid gelangt über den Darm und den Blutkreislauf zu den Zahnkeimen.	X	<input type="checkbox"/>	d) Die Kochsalz Fluoridierung gilt als Kollektiv-Prophylaxe.	X	<input type="checkbox"/>
Aussage	richtig			falsch														
a) Fluorid ist im Schwarztee enthalten.	X			<input type="checkbox"/>														
b) Das blau codierte Speisesalz enthält Fluorid.	<input type="checkbox"/>			X														
c) Fluorid gelangt über den Darm und den Blutkreislauf zu den Zahnkeimen.	X	<input type="checkbox"/>																
d) Die Kochsalz Fluoridierung gilt als Kollektiv-Prophylaxe.	X	<input type="checkbox"/>																
Total		94																